

# Wollwissen von A bis Z

Die aktuelle Verbraucher- und Produktinformation von Atelier Zitron

Sonderveröffentlichung

Seite 1

## Im Überblick

Die Premiere – Atelier Zitron bringt exklusiv tasmanische Wolle in den Handstrick	Seite 1
„Unsere kleine Farm“	Seite 1
Tasmanien – das natürliche Paradies	Seite 1
Wie fein ist die Merinowolle	Seite 2
Woher kommt Ihre Kleidung – wir machen alles durchsichtig	Seite 2
Natürliche Schafzucht mit Tradition und Erfahrung	Seite 3
Hier ist der Ursprung Ihrer Wolle	Seite 3
Wir über uns	Seite 3
„Man gönnt sich ja sonst nichts“: GESA&FLO®, YAK und URSPRUNG	Seite 4
Impressum	Seite 4
Mit Erfahrung und Wissen: Verarbeitung der Wolle in Deutschland	Seite 5
Das Institut für Marktökologie	Seite 5
Gestreifter Pullover aus URSPRUNG	Seite 6
Damenpullover aus SEIDENSTRASSE	Seite 6

**Exklusiv in dieser Ausgabe  
2 neue Strickanleitungen  
Seite 6**

Seit sechs Generationen bewirtschaften die Familien von Richard und James Hallet die Montacute Farm in Bothwell, einer Kleinstadt im Zentrum der Tasmanischen Hauptinsel. Am Clyde River gelegen, nahe der großen Midland Seen, beherbergt der kleine Ort neben rund 400 Einwohnern auch den ältesten Golfplatz Australiens und zahlreiche Schafe.

Die geografischen Bedingungen, die Pflanzenwelt und das ausgewogene Klima dieser Region sind für die Schafzucht außerordentlich günstig. Offene und teils bewaldete Weideflächen, kleine Seen und einzelne Teiche, freistehende Eukalyptusbäume, die vor Wind und Sonne schützen und ausgedehnte Graslandschaften wechseln sich



Transportbereit in Tasmanien: unsere feinste Merinowolle zur Weiterverarbeitung in Deutschland

Foto: Roberts

## Die Premiere – Atelier Zitron bringt exklusiv tasmanische Wolle in den Handstrick

Immer mehr Menschen wollen genau über die Herstellung ihrer Kleidung Bescheid wissen. Sie möchten sich nicht länger mit schwammigen Produktbeschreibungen oder falschen Informationen zufriedengeben. Sie möchten wissen, woher die Rohstoffe stammen, mit denen sie täglich umgehen. Sie haben ein Recht darauf zu erfahren, ob die eingesetzten Naturfasern frei von Schadstoffen sind und dass eine artgerechte Tierhaltung gewährleistet ist.

Wir von Atelier Zitron haben uns entschieden, den Weg der Transparenz und Nachprüfbarkeit zu gehen. Mit dieser Kundeninformation werden wir Ihnen die Montacute Farm in Tasmanien vorstellen. Dort leben die Schafzüchter der Familie Hallet seit nunmehr sechs Generationen in Einklang mit der Natur.

Die tasmanische Wolle ist weltweit einer der begehrtesten Rohstoffe für hochwertige Bekleidung. Die

Wolle der dort gehaltenen Merinoschafe ist eine der edelsten Fasern der Welt. Die Umweltbedingungen dieses einzigartigen Lebensraumes sind geprägt durch großzügige hügelige Graslandschaften, frisches Grün und beste Luft, ideale Voraussetzungen also für erstklassige Faserqualität.

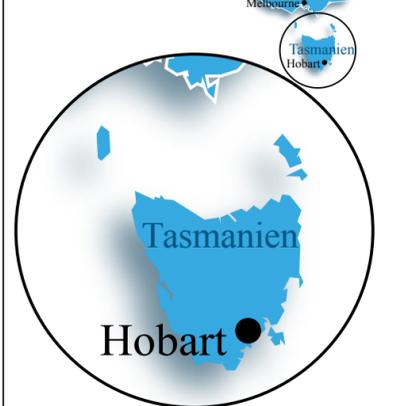
Diese einzigartige Garnqualität erhalten Sie in Handstrick exklusiv in der Kollektion von Atelier Zitron.

Das anerkannte Ecocert IMO Institut aus Konstanz in Baden-Württemberg überprüft und überwacht die Bodenbeschaffenheit aber auch die artgerechte Tierhaltung dieser Region in Tasmanien und garantiert uns mulesingfreie Tierhaltung. Und weil die Weiterverarbeitung der Wolle zum Garn zudem in Deutschland stattfindet, müssen wir uns nicht wegen fragwürdiger Arbeitsbedingungen und Sozialstandards rechtfertigen.

## Tasmanien – das natürliche Paradies

Tasmanien liegt auf der Südhalbkugel im Indischen Ozean und ist etwa 240 km vom australischen Festland entfernt. Mit rund 68.400 Quadratkilometern ist Tasmanien flächenmäßig in etwa so groß wie Bayern. Die Bevölkerung ist mit sieben Personen pro Quadratkilometer recht verstreut. Rund 515.000 Einwohner teilen sich das paradiesische Eiland, das somit recht schwach besiedelt ist. In der Hauptstadt Hobart, im südöstlichen Teil der Insel, leben knapp 8.000 Einwohner. Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2014.

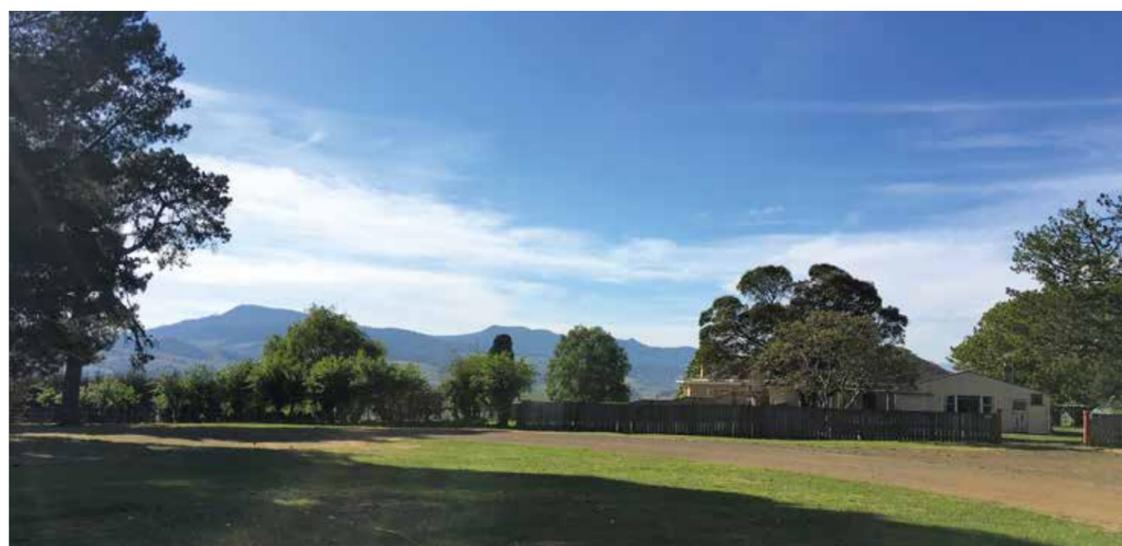
Tasmanien liegt im Indischen Ozean ca. 240 km südlich von Australien



Tasmanien liegt im Indischen Ozean ca. 240 km südlich von Australien

Lesen Sie weiter auf Seite 2

## „Unsere kleine Farm“



Die Montacute Farm in Bothwell, Tasmanien

Foto: Roberts

ab. Die wolligen Mitbewohner der Hallets leben völlig frei auf einem Gebiet von über 8.000 Hektar. Die Merinoschafe werden einmal im Jahr geschoren und der Kontakt zum Menschen wird auf verträg-

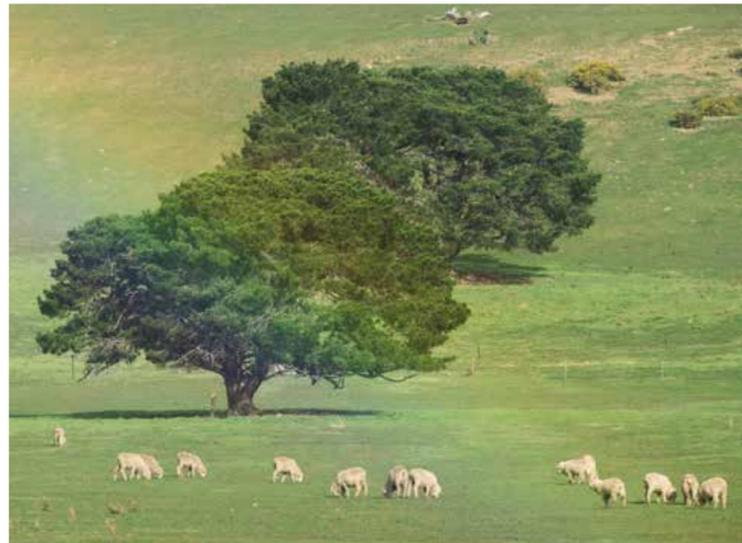
liche Begegnungen reduziert. Die Wolle dieser Merinos hat eine wunderbare Haptik, ist hell und sauber, mit exzellenten 16 bis 19 Mikron außerordentlich fein und besteht aus besonders langen Fasern.

Es sind der natürliche Lebensraum, die saubere Luft und die ausgewogenen Wetterverhältnisse dieser Region, die zu der einzigartigen Garnqualität tasmanischer Merinowolle beitragen. Proteinreiche Futterquellen aus unbelastetem Weidegras, grenzenloser Auslauf, keine Hitze- oder Kälteextreme – all diese Faktoren tragen zu einem gleichmäßigen Wachstum der Wollfaser bei. Das sind beste Voraussetzungen für überragende Garnqualitäten und hervorragende Trageigenschaften.

## Fortsetzung von Seite 1

Die Hauptinsel wird von Bergen, Hochebenen und hügeligen Weidelandschaften geprägt. Ein Viertel der meist naturbelassenen Landschaft ist als UNESCO Welt-naturerbe ausgewiesen. Der Mount Ossa, mit 1617 m der höchste Berg der Insel, gehört zum Cradle Mountain-Lake St. Clair National Park. Die besonders eindrucksvollen, schwer zugänglichen Landschaften im Südwesten der Insel bilden einen Großteil der insgesamt 19 Nationalparks, die mehr als ein Drittel der Insel bedecken. Diese Region verzeichnet mit Höchstwerten von 3800 mm Niederschlag auch die größten Regenmengen der Insel.

Im östlichen Teil der Insel werden deutlich geringere Niederschlagsmengen von 400 bis 1500 mm im Jahr gemessen. Auch wenn das Klima oft sehr mild ist, sorgen die kräftigen Westwinde, die „Roaring Forties“, für abrupte Wetterwechsel. Die ganzjährig auftretenden Winde sind aber auch für die sprichwörtlich saubere Luft der gesamten Region verantwortlich, und die Temperaturschwankungen halten sich in Grenzen. Die Sommermonate von Dezember bis März haben Durchschnittstempe-



Tasmanien, das natürliche, grüne Paradies im Indischen Ozean, bietet die idealen Voraussetzungen für die Aufzucht von Merinoschafen.



Bilder: Fotolia, „artistrobd“ und „Greg Brave“

raturen von etwa 20 °C. Die Winter sind eher mild und regenreich, aber auch Nachfröste können in allen Teilen der Insel vorkommen.

## Einheimische Tier und Pflanzenarten auf dem Eiland

Der größte Baum der Welt kommt aus Tasmanien, und somit hätten wir den ersten Superlativ unserer kleinen Erzählung schon aufgelös-

tet. Dieser Riesen-Eukalyptus ist eine der größten Baumarten der Welt, und die seltene Art wächst ausschließlich in den Bundesstaaten Victoria und Tasmanien. Das größte, registrierte Exemplar maß eine Höhe von stattlichen 132 Metern und war mit diesem einzigartigen Gardewert der höchste Baum der Welt. Diese Eukalyptusart wird bis zu 400 Jahre alt und erfreut sich auf der Insel bester Gesundheit. Dort, wo Wombat, Tasmanischer Teufel und Wallaby zu Hause sind, haben sich auch zahlreiche andere Beuteltiere gehalten, die auf dem

Australischen Kontinent schon längst verschwunden sind. Tasmanien bietet allgemein ein sehr fruchtbares Umfeld. Nicht nur der hellgraue Eukalyptus, auch eine Population weißer Albino-Kängurus hat sich auf Bruny Island, eine der vorgelagerten Inseln im Südosten Tasmaniens, fortgepflanzt. So wundert es nicht, dass auch die Leuchttürme auf der Insel gleich weiß gestrichen werden. Wetterextreme mit Eis und Schnee treten eher verhalten auf, obwohl es von dort geradewegs auf die Antarktis zugeht. Und während wir hier im

Sommer bei eisgekühlten Getränken in der Sonne bruzzeln, laufen im tasmanischen Winter schon die Stricknadeln heiß. Denn selbst in den milden Wintern Tasmaniens kann es vorkommen, das einem ein eisiger Westwind um die Nase fegt. Die Beschreibung des Landes und die Vorstellung von Mensch und Tier ist der wollige Faden unserer Geschichte. Sie sehen: Hier geht es um Wolle und um artgerechte Tierhaltung im Einklang mit der Natur. So muss in unseren Augen artgerechte und für Sie nachvollziehbare Tierhaltung betrieben werden.



Die erfahrenen Mitarbeiterinnen der Montacute Farm fühlen die Feinheit der Merinowolle mit den Fingerspitzen

## Wie fein ist die Merinowolle?

Wolle ist ein natürlicher, nachwachsender Rohstoff der schon seit mehr als 5.000 Jahren von Menschen zur Herstellung von Kleidung genutzt wird. Die natürliche Färbung reicht vom hellen Wollweiß bis zu dunklen Brauntönen und Schwarz. Die Wollfaser selbst ist wellenförmig gekräuselt und besteht aus Keratin sowie verschiedenen Proteinen. Die Qualität von Wolle wird im Wesentlichen von der Stärke und der Länge der einzelnen Wollfaser bestimmt. Die Faserstärke selbst wird in Mikron ( $\mu$ ) gemessen und diese Einheit entspricht dem Tausendstel eines Millimeters ( $1 \mu = 0,001 \text{ mm}$ ).

Normale Schurwolle hat Faserstärken von 25 bis 50 Mikron. Die besonders begehrten Wollqualitäten bestehen aus den feinsten Fasern mit sehr kleinen Mikron-Zahlen und bieten einen hohen Tragekomfort. Strickmodelle mit derart feinen Fasern lassen sich direkt auf der Haut tragen. Bei Atelier Zitron werden ausschließlich Fasern eingesetzt mit 16 – 19 Mikron Feinheit das heißt, es handelt sich um beste Qualität mit hohem Tragekomfort.

Die oben im Bild gezeigten Mitarbeiterinnen der Montacute Farm sortieren mit geschulter Erfahrung die unterschiedlichen Faserqualitäten per Hand.



## Woher kommt Ihre Kleidung – wir machen alles durchsichtig.

Unsere Kleidung – so nah und direkt auf dem Körper – da möchten wir schon genauer wissen, wie verträglich die Gestricke sind, die wir den ganzen Tag auf der Haut tragen.

Sie möchten wissen, mit welchen Substanzen die Garne weiter bearbeitet wurden und welche Belastungen Sie beim Tragen in Kauf nehmen müssen. Nicht nur Allergiker haben das Recht, aufgeklärt zu werden, welche Rohstoffe bei der Herstellung ihrer Kleidung eingesetzt und unter welchen Bedingungen sie produziert werden.

Wir können Ihnen mit gutem Gewissen eine überzeugende Antwort auf unsere angebotenen Produkte geben. Alle Garne von Atelier Zitron sind gemäß OEKO-TEX® Standard 100, Produktklasse 1 zertifiziert. Das heißt, alle Garne sind babyspeicheleht und erfüllen die höchsten Umweltstandards der Branche. Die Produktion wird nach

diesen Vorgaben fortwährend und lückenlos überprüft und das bereits seit 10 Jahren ohne Unterbrechung. Das ist mehr als Sie am Markt von Handstrickgarnen erwarten können, und damit sind wir der einzige Handstrickgarn-Hersteller, der in Deutschland produziert und gleichzeitig diese Kriterien mit all seinen Garnen erfüllt. Unser Kooperationspartner, die Textilfärberei Hirschhorn, ist darüber hinaus bei der Umweltallianz Hessen in das „Bündnis für nachhaltige Standortpolitik“ aufgenommen worden.

Weil Naturfasern höchster Güte verarbeitet werden, herrschen in unseren Vertragsspinnereien und Zwirnereien konstant Luftfeuchtigkeitswerte von 63 Prozent und Raumtemperaturen von 22 Grad. Nur so ist erstklassige Spinn- und Zwirnveredelung möglich. Darüber hinaus verhindern automatische „Wanderreiniger“ unansehnliche Verdickungen – Sie sehen, hinter einem Faden steckt viel Know-how.

Zudem sollten Sie wissen, wie unsere Auffassung von artgerechter Tierhaltung ist, und dass wir nach den höchsten Umwelt- und Sozialstandards hier in Deutschland produzieren. Das verrufene Mulesing wird bei keinem unserer Lieferanten praktiziert, und aus Überzeugung beschäftigen wir keine Leiharbeiter. Atelier Zitron Garne erhalten Sie ausschließlich im Fachhandel. Alle Anbieter im Internet sind Fachhändler mit eigenem Geschäft, betreiben eine Textilwerkstatt oder sind Handfärberinnen.

Alle Prüfungen nach Schadstoffen können von unseren Handelspartnern jederzeit eingesehen werden. Auch dem Endverbraucher bieten wir nach vorausgegangener Anmeldung ebenfalls die Möglichkeit die Prüfzertifikate einzusehen.

Wir sind der Meinung, Sie sollten wissen, was Sie auf der Haut tragen, damit Ihnen nichts unter die Haut geht.



Ein Merinoschaf der Montacute Farm bei der Schur  
Foto: Roberts

nem Leben Kontakt mit der Schermaschine hatte und rund 25 Kilo Wolle auf dem Leib trug. Die Rekordbrecher wurden allerdings auf dem australischen Festland gefunden. Dort schleppte ein verirrtes Merinoschaf über 40 Kilo Wolle mit sich herum.

Bei einem Gewicht von rund zwei bis vier Kilogramm Wolle liegt die normale Schurmenge typischer Merinoschafe. Besondere Spitzenzüchtungen dieser Nutztierarten erzielen Erträge bis zu 10 Kilogramm. Tasmanische Schafe erreichen gesunde Mittelwerte von etwa sechs Kilo pro Schur. Dieser ausgewogene Ertrag und der besonders feine, gleichmäßig lange Faden spiegeln die perfekten Umweltbedingungen wieder, unter denen tasmanische Merinoschafe leben.

## Natürliche Schafzucht mit Tradition und Erfahrung

Auf der tasmanischen Insel leben rund drei Millionen Schafe, und die wollen geschoren werden, denn Schafwolle wächst einfach weiter. Laut FAZ hat man auf Tasmanien einen dieser wolligen Domestiken gefunden, der noch niemals in sei-

Behutsames verantwortungsvolles Wirtschaften im Einklang mit der Natur, die Aufzucht durch bekannte Farmer-Familien und die Erfahrung von 200 Jahren sind die Grundlage für einen rundum überzeugenden Rohstoff.



Drei Generationen der Familie Hallet im Bild

Foto: Roberts

## Hier ist der Ursprung Ihrer Wolle

Auf dem Bild sehen Sie die Familie Hallet. Wenn Sie das Bild betrachten, sehen Sie die fünfte, sechste und soeben angekommene siebte Generation. Seit etwa 190 Jahren bewirtschaftet unsere Familie die Montacute Farm im Herzen Tasmaniens.

Bei uns dreht sich alles um die Aufzucht und Haltung der begehrten tasmanischen Merinoschafe. Artgerechte Tierhaltung auf unbelasteten Böden ist bei uns selbstverständlich. Wir kennen das gar nicht anders.

Das Besondere an tasmanischen Merinoschafen ist die Tatsache, dass die Wollqualität auch im fünften oder sechsten Jahr immer noch die gleiche Güteklasse aufweist wie bei der ersten Schur. Unsere Tiere werden als reine Wolllieferanten gehalten.



Mit dem neuen Hochregallager werden unsere Fachhändler jetzt noch schneller beliefert.



Mehr als 2.000 Fachhändler und Handfärberinnen werden weltweit mit unseren unvergleichlichen Garnen beliefert.



Alle Garnbestellungen erreichen durchschnittlich 48 Stunden nach Auftragseingang ihren Bestimmungsort.



## Wir über uns

Seit 1985 haben wir uns der Wolle verschrieben, genauer gesagt, den hochwertigen Handstrickgarnen. Aus bescheidenen Anfängen haben wir als freies und unabhängiges Familienunternehmen eine Kollektion hervorgebracht, die einzigartig ist und heute von mehr als 2000 Fachhändlern weltweit in 29 Ländern geschätzt wird.

Mit umfangreichen Lagerkapazitäten und dem neuen Hochregallager wurden zusätzliche Voraussetzungen geschaffen, den Fachhandel umfassender und noch schneller zu beliefern. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Textilfärberei Hirschhorn, sind alle Garne von Atelier Zitron Entwicklungen, die den höchsten Qualitätsanforderungen internationaler Märkte gerecht werden.

Wir stellen an uns den Anspruch, Ihnen die hochwertigsten Garne im Handstrickbereich anbieten zu können, und wir arbeiten

ständig daran, besser zu werden. Was Sie unbedingt wissen sollten: alle Garne

- sind Eigenentwicklungen mit unserem Kooperationspartner Textilfärberei Hirschhorn und werden exklusiv für Atelier Zitron produziert.
- werden in Deutschland hergestellt.
- sind garantiert aus Mulesing-freier Tierhaltung (frei von Verstümmelung)
- und Farben sind gemäß OEKO-TEX® Standard 100 Produktklasse I zertifiziert.
- sind babyspeicheleht!

- sind in ihrem Segment absolute Spitzenqualität.
- werden nach den höchsten Umwelt- und Sozialstandards hergestellt.

Dafür bürgen wir mit unseren Namen.

Marita und Klemens Zitron, Atelier Zitron

Wenn Sie mehr über Garne von Atelier Zitron wissen wollen, dann berät Sie der Fachhandel gern oder aber Sie wenden sich direkt an uns unter [www.atelierzitron.de](http://www.atelierzitron.de).

# „Man gönnt sich ja sonst nichts“ GESA&FLO', YAK und URSPRUNG



GESA&FLO' ist babyspeichelecht, das wunderbare Garn aus 100 % Merino Ultrafine gibt es in vielen traumhaft schönen Farben

Die Namensgeber dieses wunderbaren Garns, GESA&FLO'

Reichlich Spielraum für zauberhafte Ideen und lange Herbstabende liefern die neuen Garne von Atelier Zitron. Für kleine oder große Pläne ist alles dabei, was sich verantwortungsbewusste Strickerhände schon lange auf die Nadel wünschen. Bei allen drei Kreationen kamen die besten Rohstoffe zum Einsatz, die Wollmärkte weltweit zu bieten haben.

Da ist zum einen das Babygarn

GESA&FLO', eine ultrafeine Merino mit einer Faserstärke von 16 Mikron. Sie erfüllt höchste Ansprüche an Feinheit und Tragekomfort. Garn und Farbe sind geprüft und ausgewiesen mit dem höchsten OEKO-TEX® Standard 100, Produktklasse 1 mit garantierter Babyspeichelechtheit. Dass dieses einzigartige Garn aus artgerechter Tierhaltung stammt und mit deutschen Umwelt- und Sozialstandards hergestellt wird, ist für uns

eine Selbstverständlichkeit. Sie müssen übrigens kein Baby sein, um dieses kuschelweiche Garn zu tragen. Auch für Allergiker ist GESA&FLO' hervorragend geeignet, ebenso wie unsere Qualität Feinheit.

Eine außergewöhnlich stimmige Garnkombination bietet die neue „YAK“. 70 Prozent Merino extrafine und 30 Prozent langfaserige, mongolische Yak-Wolle aus dem

Unterfell durchbrechen auch bei diesem Garn die Schallmauer der Feinheit von konkurrenzlosen 16 Mikron. Man fühlt es gleich beim ersten Griff – die Haptik ist überirdisch.

Und jetzt zum Ursprung – die hundertprozentige Ausspinnung tasmanischer Merino extrafine und der wahre Grund warum wir all das hier geschrieben haben! So viel Aufwand für ein Garn? Sicher,

man kann im Internet bestellen und sich überraschen lassen. Oder man kann sich auf den Weg zu einem guten Fachgeschäft machen und sich persönlich davon überzeugen, dass Merino nicht gleich Merino ist und wir Ihnen mit diesem unvergleichlichen Garn nicht zu viel versprochen haben. Überzeugen Sie sich selbst: wunderbare Farben – einmal sehen – einmal fühlen – unbeschreiblich schön und samtweich.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Atelier Zitron  
Westerhaar 12  
58739 Wickede  
www.atelierzitron.de

**Verantwortlich für die  
Gesamtherstellung:**  
Klemens Zitron

**Redaktionsmitarbeit:**  
Klemens Zitron,  
Felix Zenka, Janine Schmidt

**Konzeption und Entwurf:**  
Grafik Design Peter Kanthak, Wickede

**Fotos:**  
Roberts, Tasmanien,  
www.fotolia.com,  
Grafik Design Peter Kanthak

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Für Irrtümer oder Fehler übernehmen wir keine Haftung. Eine vollständige oder auszugsweise Wiedergabe des Inhalts, der Anleitungen und Fotografien ist nur durch Freigabe von Atelier Zitron gestattet. Die Darstellungen der Garne und Farben in diesem Druckwerk wurden mit größter Sorgfalt umgesetzt. Trotz genauer Abstimmung einzelner Farbtöne mit den Ori-

ginalgarnen kann es zu Abweichungen bei der gedruckten Darstellung kommen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass keine Garnabbildung farbverbindlich ist.

Alle Garne von Atelier Zitron erhalten Sie ausschließlich über den Fachhandel. Aktuelle Informationen zu den abgebildeten Garnen, Farben und den verfügbaren Strickmustern finden Sie unter [www.atelierzitron.de](http://www.atelierzitron.de).

Nachstehend anerkannte Garndesignerinnen setzen unsere Garne für Ihre Entwürfe ein:

Jutta Bücken, Ulrike Brüggemann, Monika Eckert, Gisela Frese, Andrea Macha, Christine Nöller, Tanja Osswald, Manuela Seitter, Sandra Schmitt, Sabine Schneider, Liana Wart, Catrin von Wallenstein.

Die Entwürfe dieser Designerinnen empfehlen wir als Anregung.

# Mit Erfahrung und Wissen: Verarbeitung der Wolle in Deutschland



Auf den Konen die TREKKING kurz vor dem Bedrucken.



Bild oben: Die Fäden der Trekking Color werden partiell bedruckt. Bild mitte: Unter höchsten Umweltauflagen werden die Garne in der Textilfärberei Hirschhorn gefärbt. Bild unten: Die neue URSPRUNG wird zu Knäueln gewickelt.

Am Beispiel tasmanischer Merino extrafine zeigen wir den Weg auf den unsere Wolle nimmt. Ebenso konsequent verfolgen wir den Weg der anderen Fasern, die wir einsetzen. In unserer Kollektion verarbeiten wir neben der hier beschriebenen tasmanischen Merino extrafine weitere tierische und pflanzliche Naturfasern wie Yak, Alpaka, Seide, Hanf, Leinen etc.

Da wir an uns den Anspruch stellen, ausschließlich unbelastete Spitzenqualitäten einzusetzen, kaufen wir die Rohgarne dort ein, wo auf Grund von klimatischen Bedingungen die beste „Wolle wächst“. Was in der Folge danach weiterverarbeitet wird, nennt man „Made in Germany“.

Mit unserem Kooperationspartner, der Textilfärberei Hirschhorn, entwickeln wir die Garne, die es weltweit exklusiv in der Kollektion von Atelier Zitron gibt.

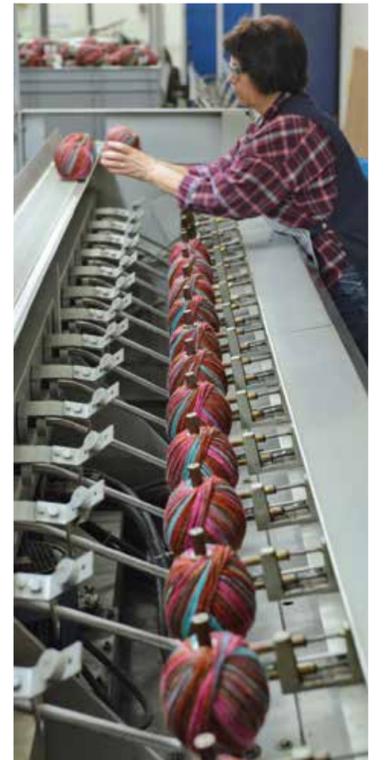
Wir legen großen Wert darauf, dass keine Arbeitsplätze nach Fernost verlegt werden, was man neudeutsch Outsourcing nennt, und auch nicht das textile Wissen. Die Garnherstellung, die unseren Qualitätsanforderungen genügt, erfordert einen riesigen Erfahrungsschatz im Umgang mit Naturgarnen und ein breit gefächertes Können. Wir sind

stolz darauf, mit diesen exzellenten Produzenten seit vielen Jahren vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten. Nur so können wir Ihnen eine Handstrickkollektion anbieten, die auf der Welt einzigartig ist und in puncto Güteklasse und Schadstofffreiheit keinen Vergleich scheut.

Auch wenn wir uns wiederholen: Bei der Herstellung unserer Garne gelten deutsche Umwelt- und Sozialstandards!

... und noch etwas ist uns wichtig: Aus tiefer Überzeugung beschäftigen wir keine Leiharbeiter. Dieses System der Ausbeutung lehnen wir kategorisch ab.

Unsere anspruchsvollen Garne werden ausnahmslos bei der Textilfärberei in Hirschhorn am Neckar veredelt. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere gesamte Kollektion einer permanenten und lückenlosen Prüfung unterzogen wird. Dieser Betrieb darf das Logo der Umweltallianz Hessen führen und sorgt gleichzeitig dafür, dass wir OEKO-TEX® Standard 100, Produktklasse 1, zertifiziert sind (Zertifizierungsnummer: S17-3018). Das gilt ebenso für unsere gesamte Kollektion, das heißt, alle Garne sind babyspeichelecht – mehr geht eigentlich nicht, oder?



Alle Garne von Atelier Zitron werden nach deutschen Umwelt- und Sozialstandards verarbeitet.



[www.umweltallianz.de](http://www.umweltallianz.de)

## Das Institut für Marktökologie



Das (IMO) Institut für Marktökologie ist eine unabhängige Kontrollorganisation zur Zertifizierung umweltfreundlicher Produkte. Das Institut wurde 1990 mit zwei Mitarbeitern in der Schweiz gegründet. Heute ist das Institut Teil der französischen ECOCERT Gruppe mit Sitz in Konstanz, Baden-Württemberg. Mit rund 300 Mitarbeitern in 70 Ländern wird bei ECOCERT die Einhaltung

von Umwelt- sowie Sozialstandards weltweit kontrolliert und zertifiziert. Für private und staatliche Unternehmen werden unter anderem Produkte aus der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Textilien, Kosmetika und aquatische Erzeugnisse nach 70 verschiedenen, internationalen Sozial- und Umweltkriterien geprüft.

Das (IMO) Institut ist als Zer-

tifizierungs- und Kontrollstelle akkreditiert für die Verordnungen EG Nr. 834/2007, dem US-amerikanischen NOP sowie dem japanischen JAS und anderen öffentlich und privat gesetzten Standards.

Als Mitglied im internationalen Verbund der ECOCERT Gruppe ist die Ecocert IMO GmbH dazu in der Lage, ein weitreichendes Netzwerk regionaler Vertretungen

anzubieten. In der Kooperation ist sie international der größte Anbieter von Zertifizierungen für nachhaltige Produkte im Umweltsektor. Das IMO-Institut versteht sich im globalen Markt als qualitätssichernder Mittler in der Herstellungskette vom Erzeuger über den Händler zum Verbraucher. In weiten Teilen hat die Arbeit des vernetzten Instituts Pioniercharakter.